

OrgelFahrt 2019

Franken-Thüringen von Vierzehnheiligen, Kronach über Eisenach,
Niederdorla, Henfstädt nach Rohr und Mehmels

vom 5. - 7. Juli

facebook.com/orgelfahrt
www.orgelfahrt.de



mit dem Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert, Dresden

GRUSSWORT DES SCHIRMHERRN UND BUNDESTAGSABGEORDNETEN ALBERT WEILER

Verehrtes Publikum und Freunde der Orgelmusik, gern habe ich die Schirmherrschaft übernommen, denn Matthias Grünert setzt sich mit großer Hingabe und all seinem musikalischen Können für dieses Projekt ein. Mit seinem Engagement leistet er einen wichtigen Beitrag zur länder- und konfessionsübergreifenden kirchenmusikalischen Zusammenarbeit und zur Wiederentdeckung und Rettung so manchen kirchenmusikalischen Kleinods. Er spielt einen bunten Reigen bekannter und unbekannter Orgelliteratur quer durch die einzigartige Orgellandschaft Oberfrankens und Westthüringens. Die Orgellandschaft, die Sie vor Ihren geführt bekommen, ist sehr vielseitig. Freuen Sie sich also auf einen weitgespannten Bogen durch die Welt der Orgelmusik.



In Thüringen gibt es ca. 1.500 historische Orgeln. Sie alle und jene, die auf ihnen spielen, tragen zum Ruf unserer Landkreise und des Landes als Kulturland bei. Denn bei uns sind nicht nur Literatur und Kunst zu Hause. Ebenso sind Orgelbau und Orgelmusik beheimatet. Bedeutende Musiker wie Bach, Schütz und Reger haben Orgeln bespielt, die von herausragenden Orgelbauern wie Silbermann, Dotzauer und Trost erbaut worden sind. Auf diese Musiktradition können wir stolz sein. Das bedeutet Verpflichtung. 3Verpflichtung, diese Tradition lebendig zu erhalten und die wertvollen Instrumente zu pflegen, damit wir sie an die nach uns kommenden Generationen weitergeben können. Mein Dank gilt allen, die sich ehrenamtlich in den Kirchengemeinden und auch für diese Veranstaltungsreihe einsetzen, allen voran Christiane Linke aus Wittmannsgeureuth und Matthias Creutzberg aus Pöbneck, sowie alle weiteren ehrenamtlichen Helfern.

„Das Wichtigste in der Musik steht nicht in den Noten“, sagt der große Komponist Gustav Mahler. Eine Erkenntnis, die durch die Konzerte der Orgelfahrt sicher bestätigt wird: Das Wichtigste in der Musik ist ihre immer neue Interpretation, ist das, was sie bewirkt, in dem, der sie spielt, der die Noten lebendig werden lässt, und in dem, der sie hört. In Erinnerung werden viele schöne Konzerterlebnisse bleiben, ob in größeren Stadtkirchen oder in kleinen, aber feinen Dorfkirchen. Ich wünsche allen Konzertbesuchern angenehme Stunden in den Konzerten.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Weiler'. The signature is fluid and cursive.

Albert H. Weiler
Bundestagsabgeordneter

Verehrtes Publikum,
liebe Freunde der Orgelmusik,

inmitten der Ferienzeit darf ich Sie zu einer weiteren Orgelfahrt willkommen heißen und freue mich, dass Sie an dieser abwechslungsreichen Konzertfahrt durch Franken und Thüringen teilhaben! Sie haben die richtige Entscheidung getroffen, denn selbst wenn sie nur eine kleine Auswahl von Konzerten besuchen sollten, so bekommen Sie einen ganz repräsentativen Eindruck über die berühmte Orgellandschaft Mitteldeutschlands. Hoch beglückt fühle ich mich, wenn ich als Organist einige der berühmtesten Orgeln dieser Landschaft für Sie zum Klingen bringen darf. Den kraftvollen und würdigen Auftakt erleben Sie in der Basilika zu Vierzehneiligen an der opulenten Orgel der Firma Rieger aus dem Jahr 1999: Ein wahrhaftes Vergnügen ist es, die geballte Kraft und zugleich innige Zärtlichkeit, die wahrhaft unüberschaubare Vielfalt an Klangfarben dieses Instrumentes in der bezaubernden Wallfahrtskirche erfahren zu dürfen. Folgen Sie uns dann auf ländlichen Umwegen, vorbei an historischen Kleinodien in die Geburtsstadt Johann Sebastian Bachs, in die Eisenacher Georgenkirche, die Bachs Taufstein beherbergt. Dass hier ein erlesenes Programm mit Werken Bachs auf dem Programm steht, versteht sich von selbst, zumal ich in diesen Tagen an etlichen Original erhaltenen Orgeln aus den Tagen des Barockmeisters für Sie musizieren werde: Seien Sie ganz gespannt auf den authentischen Klang der weithin bekannten Trostorgel aus dem Jahre 1717 in Großengottern beispielsweise, oder die kleineren Barockorgeln eines Johann Valentin Nöbler von 1749 oder die Kostbarkeit eines Johann Nicolaus Seeber aus dem Jahre 1718. besonders die Orgeln des Meisters Trost kannte und schätzte Johann Sebastian Bach sehr. Doch auch das 19. Jahrhundert brach-

te in Thüringen berühmte Meister der Orgelbaukunst hervor. Und so wollen wir Ihnen an diesem Wochenende auch diese Klangdenkmäler präsentieren, darunter kleine Meisterwerke der damals hoch geschätzten Orgelbauerfamilien Johann Friedrich Schulze aus Paulinzella oder Friedrich Petersilie aus Bad Langensalza oder Emil Reubke aus Hausneindorf: Am Samstag nachmittag dürfen Sie diese drei wichtigen Vertreter der Orgelbaukunst im 19. Jahrhundert im Stundentakt nacheinander genießen: in Langula um 15 Uhr, in Oppershausen um 16 Uhr und in Niederdorla um 17 Uhr. Sind Sie neugierig geworden, uns auf der ganzen Orgelreise zu begleiten? Dann folgen Sie uns, lassen Sie sich einladen, in den unendlich weiten Kosmos der Orgelmusik und der Orgelbaukunst einzutauchen! Dass diese spannende Entdeckungsreise überhaupt erst möglich wurde, ist vor allem Christiane Linke und ihrem Helferteam zu verdanken! Gemeinsam mit Matthias Creutzberg plante sie den Ablauf dieser Tour bis ins kleinste Detail, erstellte Programmhefte, Plakate, Pressemeldungen, traf alle notwendigen Absprachen mit den ortsansässigen Kirchenmusikern und Pfarrern. Unterstützung erhält sie von Bundestagsabgeordneten Albert H. Weiler, der freundlicherweise auch dieses Mal die Schirmherrschaft für dieses Konzertereignis übernahm. Ihnen allen bin ich zutiefst dankbar, dass auch in dieser Sommerzeit jene Orgelfahrt durch Thüringen realisiert wurde! Uns wünsche ich erbauliche Stunden des Zuhörens und Entdeckens.

Mit besten Wünschen Ihr



Matthias Grünert
Kantor der Dresdener Frauenkirche

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.



Foto: Christian Horn

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Ausführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler und Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdener Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u. a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvertonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.



Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdener Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker.

Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.

Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.

FREITAG, 05.07.2019

15:00 Uhr, Vierzehnheiligen, Basilika

Vierzehnheiligen 2, 96231 Bad Staffelstein

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
„Dorische“ Toccata und Fuge d-moll BWV 538

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate Nr. III A-Dur Opus 65,3

Con moto maestoso

Andante tranquillo

César Franck (1822 – 1890)

Prélude, Fugue et Variation Opus 18

Percy Fletcher (1879 – 1932)

Festival Offertorium

Fountain Reverie

Festival Toccata

Disposition der Orgel

Erbaut: Rieger Orgelbau,

Schwarzach/A, 1999

Prospekt: A. Bittner, Nürnberg, 1848

Hauptwerk C – c^{'''}

Principal	16'
Bordun	16'
Principal	8'
Bordun	8'
Gamba	8'
Flüte harmonique	8'
Octav	4'
Flöte	4'
Quinte	2 2/3'
Superoctav	2'
Mixtur major V	
Mixtur minor IV	1 1/3'
Cornet V	8'
Trompete	16'
Trompete	8'
Trompete	4'

Positiv C – c^{'''}

Principal	8'
Gedackt	8'
Salicional	8'
Unda maris	8'
Octav	4'
Blockflöte	4'
Nasat	2 2/3'
Superoctav	2'
Flöte	2'
Terz	1 3/5' 2'
Quinte	1 1/3'
Sifflet	1'
Scharff III-IV	1'
Bassethorn	16'
Cromorne	8'



Clarinette 8'
Tremulant

Récit expressiv C – c^{'''}

Bourdon 16'
Flûte traversière 8'
Cor de Eolienne 8' nuit 8'
Gambe 8'
Voix céleste 8'
Viole 4'
Flûte octavante 4'
Nazard harmonique 2 2/3'
Octavin 2'
Tierce harmonique 1 3/5'
Plein jeu V 2 2/3'
Bombarde 16'
Trompette harmonique 8'
Hautbois 8'
Clairon harmonique 4'
Voix humaine 8'
Tremblant

Bombardwerk C – c^{'''}

Chamade 16'
Chamade 8'
Chamade 4'
Glockenspiel C-c

Pedal C – g'

Untersatz 32'
Principal 16'
Subbaß 16'
Violon 16'
Quinte 10 2/3'
Octav 8'
Baßflöte 8'
Flöte 4'
Octav 4'
Jubalflöte 2'
Mixtur V 2 2/3'



Die Orgel wurde 1848 von Bittner erbaut. Danach folgten mehrfache Umbauten und Erweiterungen. 1999 wurde die Orgel von der Firma Rieger unter Verwendung des historischen Prospektes neu gebaut.

Hauptwerk (I) und Positiv (II) werden durch ein französisches Schwellwerk und ein Bombardwerk ergänzt, in dem man nur Spanische Trompeten (hier als „Chamade“ bezeichnet) findet, wie auch im Passauer Dom ein eigenes Manual für Chamaden vorhanden ist. Die Disposition wurde von Basilikaorganist Georg Hagel und Orgelbaumeister Christoph Glatter-Götz erarbeitet.

Kontrabombarde 32'
Bombarde 16'
Fagott 16'
Posaune 8'
Clairon 4'

Koppeln:

Mechanisch:
II–I, III–I, IV–I, III–II, I–P,
II–P, III–P, IV–P.

Elektrisch:

II–I, III–I, IV–I, III–II, I–P,
II–P, III–P, IV–P, IV–III,
IV–II, III–III 16', III–II 16',
III–I 16', I–I 16', III–III 4',
III–II 4', III–I 4', III–P.

Spielhilfen:

Kombinationsanlage mit 96x8
Speichermöglichkeiten, Se-
quenzier vorwärts-rückwärts;
4 Crescendi; Kartenspeicher

FREITAG, 05.07.2019

17:30 Uhr, Mönchröden, Christuskirche

Klosterhof 2, 96472 Rödenthal



Programm

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 - 1747)

Concerto in G

Allegro

Adagio

Allegro

Gottfried Kirchoff (1685 – 1742)

Praeludium und Fuge c-moll

aus der Sammlung „Mylauer Orgeltabulatur“

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)

Sonata III d-moll

Andante

Larghetto

Fuga

Matthias van den Gheyn (1721 – 1785)

Fuga

Joseph Haydn (1732 – 1809)

5 Flötenuhrstücke

Menuet

Menuet

Menuet

„Der Kaffeeklatsch“

Allegro ma non tanto

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (um 1760 – 1815)

Versos de 1 tono

Nicolo Moretti (1763 – 1821)

Tempesta di mare

Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Andreas Hofmann, Neustadt bei Coburg, 1788

Restauriert: Orgelbau Hey, Urspringen, 2008

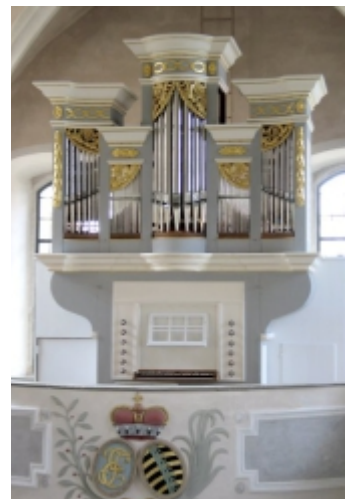
Manual C – d''

Gedackt	8'
Flöte	8'
Salicional	8'
Principal	4'
Gedackt	4'
Octav	2'
Flageolett	1'
Mixtur 3f	1'

Pedal C – c'

Subbass	16'
Oktavbass	8'

Pedalkoppel



Disposition der Orgel

Erbaut: G. F. Steinmeyer & Co.,
Oettingen, 1861

Hauptwerk C – g'''

Quintade	16'
Prinzipal	8'
Salizional	8'
Koppel	8'
Oktave	4'
Gemshorn	4'
Oktave	2'
Mixtur	2'
Trompete	8'
Koppeln: I/II, III/II	

Schwellwerk C – g'''

Pommer	8'
Hohlflöte	8'
Geigenprinzipal	4'
Gedeckt Flöte	4'
Waldflöte	2'
Sesquialtera	2 2/3'
Mixtur	1 1/3'
Krummhorn	8'
Tremulant	

Oberwerk C – g'''

Gambe	8'
Vox celeste	8'
Gedackt	8'
Flute harmonique	4'
Nasard	2 2/3'
Oboe	8'

Pedal C – f'

Subbaß	16'
Oktavbaß	8'
Violoncello	8'

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge G-Dur BWV 541

Choralbearbeitungen aus der Schübler-Sammlung:

Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645

Wo soll ich fliehen hin BWV 646

Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 647

Meine Seele erhebt den Herrn BWV 648

Ach bleib mit deiner Gnade BWV 649

Kommst du nun, Jesu vom Himmel herunter BWV 650

Fuge g-moll BWV 131a

Concerto a-moll BWV 593

Allegro

Adagio

Allegro



Choralbaß	4'	Kombination, alle Zungen
Rohrflöte	2'	ab, einzelne Zungen
Fagott	16'	abstellen, Manual 16' ab,
Koppeln: I/P, II/P, III/P		Handregister ab, Walze ab,
		Computerspeicher für
Spielhilfen		Registrierung pro Schlüssel
Walze, Tutti, freie		bis 999 freie Kombinationen

SAMSTAG, 06.07.2019

11:00 Uhr, Eisenach, Georgenkirche

Marktgasse, 99817 Eisenach

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
Praeludium und Fuge e-moll BWV 548

Choralbearbeitung über „Jesus bleibet meine Freude“
aus der Kantate BWV 147
„Herz und Mund und Tat und Leben“

Trisonate Nr. III d-moll BWV 527
Andante
Adagio e dolce
Vivace

Piece d'orgue BWV 572

Disposition der Orgel

Erbaut: Alexander Schuke,
Potsdam, 1982
Prospekt: Georg Christoph
Stertzing, 1697 bis 1707

Hauptwerk C – g'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Rohrflöte	8'
Quintadena	8'
Oktave	4'
Spitzflöte	4'
Quinte	22/3'
Superoktave	2'
Sesquialtera III	
Großmixtur VI–VIII	2'
Kleinmixtur V	1'
Fagott	16'
Trompete	8'

Schwellwerk C – g'''

Koppelflöte	8'
Spitzgedackt	8'
Salicional	8'
Schwebung	8'
Principal	4'
Blockflöte	4'
Dulzflöte	4'
Gemsquinta	22/3'
Weitoktave	2'
Tertian II	
Sifflöte	1'
Oberton II	
Mixtur V–VI	2'
Dulcian	16'
Hautbois	8'
Schalmei	4'
Tremulant III	



Seitenwerk (schwellbar) C – g'''

Quintadena	16'
Großoktave	8'
Gedackt	8'
Principal	4'
Traversflöte	4'
Rohrnassat	22/3'
Oktave	2'
Nachthorn	2'
Terz	13/5'
Quinta	11/3'
Jauchzendpfeife II	1'
Scharffmixtur V	1'
Terzcymbel III	1'
Krummhorn	8'
Vox humana	8'
Tremulant	

Pedal C – f'

Untersatz	32'
Prinzipal	16'
Offenbaß	16'
Subbaß	16'
Oktave	8'
Gemshorn	8'
Baßaliquote III	
Oktave	4'
Rohrpommer	4'
Flachflöte	2'
Hintersatz IV	
Mixtur IV	
Posaune	16'
Trompete	8'
Clairon	4'
Dulcian	4'

Koppeln: II/I, III/I, III/II, I/P, II/P, III/P

Spielhilfen:

8 elektrische Setzerkombinationen,
Crescendowalze



SAMSTAG, 06.07.2019

15:00 Uhr, Langula, Evangelische Kirche „St. Georg“

Heiligenhof, 99986 Langula

Programm

Ernst Friedrich Richter (1808 – 1879)
Fantasie und Fuge a-moll Opus 19

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Fantasie d-moll KV 397

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)
Sonate II c-moll Opus 65, 2
Grave
Adagio
Allegro maestoso e vivace
Fuga

Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Friedrich Schulze,
Paulinzella, 1844

Hauptwerk C – f'''

Bordun	16´
Principal	8´
Hohlflöte	8´
Gedackt	8´
Gamba	8´
Octave	4´
Mixtur 3fach	
Scharff 3fach	

Oberwerk C – f'''

Lieblich Gedackt	16´
Flauto traverso	8´
Lieblich Gedackt	8´
Salicional	8´
Principal	4´

Pedal C – d´

Subbaß	16´
Octavbaß	8´
Violon	8´
Posaune	16´

Zwei Koppeln

Die Traversflöte ist original vollständig erhalten (eine Seltenheit) und wie bei Schulze üblich, erst rund gedreht und dann hohl gebohrt – ein enorm aufwendiges Fertigungsverfahren.



Disposition der Orgel

Erbaut: Friedrich Petersilie,
Bad Langensalza, 1868
Restauriert: Orgelbau Schönefeld,
Stadtilm, 2016-2017

Hauptwerk C – f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Hohlflöte	8'
Gamba	8'
Octave	4'
Mixtur 3fach	2'

Oberwerk C – f'''

Flauto traverso	8'
Salicional	8'
Flauto d'amore	4'

Pedal C – d'

Subbaß	16'
Gedactbaß	8'
Violon	8'

Manualcoppel
Pedalcoppel

**Programm**

Vincenzo Antonio Petrali (1832 – 1889)
Allegro brillante

Gustav Merkel (1827 – 1885)
Marche religieuse Opus 176

Carl Czerny (1791 – 1857)
Praeludium F-Dur Opus 698, 1

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Romanze
aus "Eine kleine Nachtmusik" KV 525

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate V D-Dur Opus 65, 5
Andante
Andante con moto
Allegro maestoso

SAMSTAG, 06.07.2019

17:00 Uhr, Niederdorla, Evangelische Kirche „St. Johannes“

Am Anger 19, 99986 Niederdorla

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate VI d-moll Opus 65, 6

über den Choral "Vater unser im Himmelreich"

Choral

Variationen

Fuge

Finale

William Wolstenholme (1865 – 1931)

Allegretto

Percy Fletcher (1879 - 1932)

Prelude

Interlude

Postlude

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. XI d-moll Opus 148

Agitato

Cantilene

Intermezzo

Fuge

Disposition der Orgel

Erbaut: Adolf Reubke,

Hausneindorf, 1874

Umbau: Robert und Ernst Knauf,

Bleicherode, 1899

Restauriert: Orgelbau Karl Brode,

Heilbad Heiligenstadt, 2014-2016

Hauptwerk C – f^{'''}

Bordun	16'
Principal	8'
Bordun	8'
Hohlflöte	8'
Gambe	8'
Octave	4'
Flöte harmonique	4'
Quarte	2'
Cornett 3fach	
Mixtur 4fach	
Trompete	8'
Rauschquinte	2 2/3' + 2'

Oberwerk C – f^{'''}

Gedackt	16'
Geigenprincipal	8'
Quintatön	8'
Salicional	8'
Flöte harmonique	8'
Octave	4'
Gemshorn	4'
Waldflöte	2'
Mixtur 3fach	

Echowerk C – f^{'''}

Gedackt	8'
Harmonika	8'
Vox coelestis	8'
Flöte	4'
Oboe	8'



Pedal C – d'

Subbaß

16'

Violon

16'

Offenbaß

8'

Gedacktbaß

8'

Violoncello

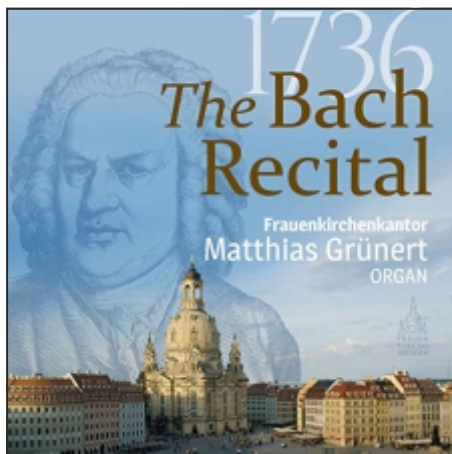
8'

Posaune

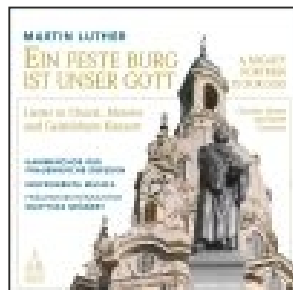
16'



Einspielungen von Matthias Grünert



Die CDs können Sie vor oder nach den Konzerten beim OrgelFahrt-Team käuflich erwerben.



Disposition der Orgel

Erbaut: Tobias Heinrich Gottfried
Troost, Tonna, 1714-1717
Rekonstruiert: Hermann Eule,
Bautzen, 1995-97

Hauptwerk C, D – c'''

Große Quintathöne	16'
Principal	8'
Viol di Gamb	8'
Bordun	8'
Principal	4'
Gembshorn	4'
Groß Quinta	3'
Nassatt	3'
Superoctava	2''
Sesquialtera	1 3/5'
Groß Mixtura 4fach	2'
Trompete	8'

Brustwerk C, D – c'''

Lieblich Gedackt	8'
Principal	4'
Fledouse 2fach	4'
Quinta	2 2/3'
Octava	2'
Mixtur 3fach	1'

Pedal C, D – c'

Sub Bass	16'
Viol di Gamb Bass	16'
Quintathön Bass	16'
Principal Bass	8'
Octav Bass	8'
Bordun Bass	8'
Posaunen Bass	16'
Trompeten Bass	8'

2 Cymbelsterne: Glockenakkord

**Programm**

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge Es-Dur BWV 552

Partita über O Gott, du frommer Gott BWV 767

Canzona d-moll BWV 588

Toccata und Fuge d-moll BWV 565

SONNTAG, 07.07.2019

14:30 Uhr, Henfstädt, Evangelische Kirche

98660 Henfstädt, Kirchgasse



Programm

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)

Concerto in F

Allegro

Adagio

Vivace

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Aria G-Dur BWV 988, 1

aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)

aus der Sammlung "Clavierübung"

Praeludium I in a

Praeludium II in C

Praeludium III in G

Praeludium IV in e

Praeludium V in h

Praeludium VI in D

Anonymus (18. Jahrhundert)

Sinfonia

Louis-Claude Daquin (1694 – 1772)

Le coucou

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)

Sonata in C

Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Valentin Nöbler,

Zella Mehlis, 1749

Restauriert: Orgelbau

Waltershausen, 2009

Manual C, D – c'''

Principal (Prospekt) 4'

Gedackt 8'

Hohlflöte 8'

Quintatön 8'

Spitzflöte 4'

Gedackt 4'

Quinte 2 2/3'

Octave 2'

Mixtur 3fach

Pedal C, D – c'

Subbass 16'

Octavbass 8'

Pedalkoppel, Tremulant

Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Nicolaus Seeber,
Römhild, ca. 1718
Restauriert: Rösel & Hercher,
Saalfeld, 1999

Hauptwerk C, D – c'''

Principal	8'
Viola di Gamba	8'
Gedact	8'
Principal	4'
Spitzflöte	4'
Klein Gedact	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Spitzflöte	2'
Mixtur 3fach	

Pedal C, D – c'

Subbaß	16'
Octavbaß	8'
Posaunenbaß	16'

**Programm**

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Allabreve D-Dur BWV 589

Choralbearbeitungen (manualiter)
aus dem „III. Teil der Clavier-Übung“:
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit BWV 672
Christe, aller Welt Trost BWV 673
Kyrie, Gott heiliger Geist BWV 674
Allein Gott in der Höh' sei Ehr BWV 675
Dies sind die heiligen zehen Gebot BWV 679
Wir glauben all an einen Gott BWV 681
Vater unser im Himmelreich BWV 683
Christ, unser Herr, zum Jordan kam BWV 685
Aus tiefer Not schrei ich zu dir BWV 687
Jesus Christus, unser Heiland BWV 689

Fantasie c-moll BWV 562

Präludium und Fuge c-moll BWV 549

SONNTAG, 07.07.2019

17.00 Uhr, Rohr, St. Michaeliskirche

Linde 2, 98530 Rohr

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Fantasie und Fuge c-moll BWV 537

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

Sonate Nr. VI g-moll WotquV 70/6

Allegro moderato

Adagio

Allegro

Johann Christian Heinrich Rinck (1770 – 1846)

Konzert F-Dur

Allegro maestoso

Adagio

Rondo

Disposition der Orgel

Erbaut: Wilhelm Rühlmann,
Zörbig, 1914

I. Manual C – f'''

Prinzipal	8'
Hohlflöte	8'
Doppelged.	8'
Quintatön	8'
Oktave	4'
Nachthorn	4'
Oktave	2'
Mixtur 4fach	

II. Manual C – f'''

Liebl. Gedackt	8'
Prinzipal	4'
Flauto	4'
Blockflöte	2'
Sesquialtera 2fach	
Scharf 3fach	

Pedal C – d'

Violon	16'
Subbaß	16'
Prinzipalbaß	8'
Choralflöte	4'
Rauschpfeife 2fach	

St. Michael zu Rohr gilt als älteste Kirche Thüringens. Sie wurde als Klosterkirche eines Benediktinerklosters zwischen 815 und 824 erbaut. Das Kloster war eine Filiale des großen Reichsklosters in Fulda. Da das Kloster um 900 einging, diente sie im 10. Jahrhundert als Kaiserpfalz.



Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Heinrich Schmidt,
Römhild, 1822
Restauriert: Hoffmann und
Schindler, Ostheim, 2011

Manual C – d'''

Principal	4'
Gedackt	8'
Fleu travers	8'
Viol di gamb	8'
Quintaden	8'
Gedackt	4'
Nasat Cornett	3'
Flageolett	2'
Mixtur 3fach	1'
Vox humana (vacant)	8'

Pedal C – c'

Violonbaß	16'
Subbaß	16'
Principalbaß	8'
Posaune (vacant)	16'

Pedalkoppel

Programm

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)

Concerto in D

Allegro

Largo

Vivace

P. Fr. Pedro Carrera y Lancharés (um 1760 – 1815)

Versos de 8 tono

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)

Sonata II F-Dur

Ohne Satzbezeichnung

Andante

Aria

Fuga

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Praeludium und Fuge G-Dur Opus 37, 2

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge F-Dur BWV 556

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“



SONNTAG, 07.07.2019

20:00 Uhr, Mehmels, Evangelische Kirche

Kirchgasse, 98634 Mehmels



Disposition der Orgel

Erbaut: Hofmann, Neustadt bei Coburg,
Saniert: Hoffmann und Schindler, Ostheim, 2018

Manual C, D – f'''

Gamba	8'
Flöte	8'
Harmonika	8'
Quintatöne	8'
Principal	4'
Gedeckt	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

Pedal C, D – c'

Subbaß	16'
Principalbaß	8'

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Fantasie und Fuge a-moll BWV 561

aus der Kunst der Fuge BWV 1080:
Contrapunctus I

Kanons aus den Goldberg-Variationen BWV 988

Aria

Canon all' Unisono

Canon alla Seconda

Canon alle Terza

Canon alla Quarta

Canon alla Quinta

Canon alla Sesta

Canon alla Septima

Canon alla Ottava

Canon alla Nona

Quodlibet

Aria

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 553

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

- 01 Orgelfahrt „Grünes Herz“ vom 20.-21.09.2019**
Die Konzerte finden u.a. in Altenburg, Klettbach, Bad Berka, Tannroda, Blankenhain und Magdala statt.
- 02 Orgelfahrt „Neujahrskonzerte“ vom 03.-05.01.2020**
Die Konzerte finden u.a. in Gera, Leutenberg, Frauenprießnitz und Arnsgeroth statt.
- 03 Orgelfahrt „Heimspiel in Franken“ vom 28.02.-01.03.2020**
Die Konzerte finden u.a. in Neuendettelsau, Ipsheim, Dietenhofen statt.
- 04 Orgelfahrt „Saale-Orla“ vom 18.-20.09.2020**
Die Konzerte finden u.a. in Wurzbach, Schleiz-Bergkirche, Schloss Burgk, Dreba und Saalburg statt.

Änderungen vorbehalten.

Internet: www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche
Matthias Grünert

Schirmherr: Bundestagsabgeordneter Albert H. Weiler

Veranstalter: Kirchengemeinde Hoheneiche

Organisation: Christiane Linke, Wittmannsgereuth
christiane.linke@orgelfahrt.de
Mobil: 0173 – 3762037

Gestaltung: Matthias Creutzberg, Pößneck
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de
Mobil: 0151 – 40513467

Internet: www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

